

## EU-Taxonomie

Im politischen Brüssel endete das Jahr 2021 bzw. begann das Jahr 2022 mit einem inhaltlichen Aufschrei. Laut einem Verordnungsentwurf will die EU-Kommission Gas- und Atomenergie in ihrer Taxonomie als klimafreundliche Technologien einstufen. Besonders skurril dabei ist, dass dieser Entwurf am Silvesterabend kurz vor Mitternacht veröffentlicht wurde.<sup>1</sup> Doch was steht genau im Papier?

Bevor wir über die Einstufung von Gas- und Atomenergie sprechen, müssen wir zuerst klären, was eine Taxonomie ist. Die EU-Taxonomie stuft verschiedene Investitionen danach ein, ob und inwieweit sie die Erreichung der EU-Klimaschutzziele ermöglichen, behindern oder neutral sind. Durch diese Klassifizierung sollen transparente Investitionsgrundlagen geschaffen werden.<sup>2</sup> Bei diesem Konzept wurden nun Gas- und Atomenergie als „grün“ also als dem Klimaschutz dienend eingestuft. Allerdings mit Beschränkungen:

Die Einstufung für Atomkraft gilt nur für diejenigen Kraftwerke, die vor 2045 eine Baugenehmigung erhalten haben. Außerdem müssen von dem Betreiberland bis spätestens 2050 konkrete Pläne für ein Endlager vorgelegt werden. Für Gaskraft gilt die Einstufung für Einrichtungen, die bis 2030 genehmigt wurden, da sie als Übergangstechnologie eingeschätzt wird. Neue Gaskraftwerke müssen auch mit Wasserstoff betrieben werden können und dürfen nur gebaut werden, um klimaschädlichere Kraftwerke zu ersetzen. Darüber hinaus dürfen die Kraftwerke auf ihre Lebensdauer gerechnet die Emissionsgrenze von 100 Gramm CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Kilowattstunde nicht überschreiten.<sup>3</sup> <sup>4</sup> Zur Einordnung: Dieser CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktor für den deutschen Strommix betrug im Jahr 2018 515 Gramm CO<sub>2</sub>-Äquivalent pro Kilowattstunde.<sup>5</sup>

Gerade Deutschland hat sich für die klimafreundliche Einstufung von Gaskraftwerken als Übergangstechnologie eingesetzt. In puncto Gasenergie gleicht das EU-Vorhaben auffallend den Plänen der deutschen Bundesregierung.<sup>6</sup> Für die Einstufung von Atomkraft hat sich Frankreich im Besonderen eingesetzt. Mit Frankreich, Finnland, Slowenien, Kroatien, Rumänien, Bulgarien und den vier Visegrád-Staaten sind die Atomkraftbefürworter in der EU in der Mehrheit. Deutschland, Österreich, Luxemburg, Dänemark und Portugal sind entschieden gegen Atomkraft.<sup>7</sup> Österreich<sup>8</sup> und Luxemburg<sup>9</sup> drohen sogar damit, gegen die Einstufung der Kernkraft klagen zu wollen.

---

<sup>1</sup> <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-01/eu-taxonomie-erdgas-atomkraft-gruene-investition>

<sup>2</sup> <https://www.deutschlandfunk.de/taxonomie-104.html>

<sup>3</sup> <https://www.euractiv.com/wp-content/uploads/sites/2/2022/01/draft-CDA-31-12-2021.pdf>

<sup>4</sup> <https://www.sueddeutsche.de/politik/taxonomie-atomkraft-erdgas-eu-kommission-1.5499363>

<sup>5</sup> <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/bilanz-2019-co2-emissionen-pro-kilowattstunde-strom>

<sup>6</sup> <https://www.sueddeutsche.de/politik/taxonomie-atomkraft-erdgas-eu-kommission-1.5499363>

<sup>7</sup> <https://www.handelsblatt.com/politik/international/eu-taxonomie-welche-eu-laender-wollen-gas-und-atomkraft-als-nachhaltig-einstufen-die-wichtigsten-antworten-auf-die-bruesseler-plaene/27941786.html?ticket=ST-855778-PnOCBx21EI2LJ2lyWVI3-ap2plaene/27941786.html?ticket=ST-855778-PnOCBx21EI2LJ2lyWVI3-ap2>

<sup>8</sup> <https://www.tagesschau.de/ausland/europa/eu-atomenergie-gas-105.html>

<sup>9</sup> <https://www.spiegel.de/ausland/luxemburg-will-sich-klage-wegen-eu-vorschlag-zu-atomkraft-anschliessen-a-bab57973-8a7b-4387-9705-d280df864941>

Das Vorhaben Brüssels noch zu stoppen, ist auf Grund der Positionierungen der EU-Mitgliedsstaaten recht unwahrscheinlich.<sup>10</sup> Grundsätzlich werden Verordnungsentwürfe der EU-Kommission zur Realität, solange sie nicht blockiert werden. Für die Blockade würden entweder im Rat 20 Staaten mit mehr als 65% der EU-Gesamtbevölkerung (qualifizierte Mehrheit) oder mindestens 353 Abgeordnete im EU-Parlament gefunden werden.<sup>11</sup>

Resigniert haben mehrere deutsche Wissenschaftler WDR, NDR und Süddeutscher Zeitung gegenüber Kritik am Plan der EU-Staaten geäußert. Das Vorhaben sei nicht nur Greenwashing. Vielmehr sei er auch noch weder wissenschaftlich noch produktiv.<sup>12</sup> Auch das Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung<sup>13</sup> und mehrere Umweltorganisation wie der WWF<sup>14</sup> oder Greenpeace<sup>15</sup> kritisierten den Plan der EU-Kommission.<sup>16</sup>

Oliver Wagner vom Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie sagt, dass Atomkraft eine Risikotechnologie sei und deshalb nicht zu den Erneuerbaren passe. Dahingegen sei Gaskraft in gewisser Weise eine Brückentechnologie. Allerdings bezweifelt Wagner, dass Anlegerinnen und Anleger auf den Etikettenschwindel der EU-Taxonomie reinfallen würden.<sup>17</sup>

Regierungssprecher Steffen Hebestreit verkündete, dass die Bundesregierung die klimafreundliche Einstufung der Atomkraft ablehne.<sup>18</sup> Umweltministerin Steffi Lemke<sup>19</sup> und Wirtschaftsminister Robert Habeck<sup>20</sup> kündigten ein klares Nein der Bundesregierung an. Dahingegen schätzt SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert die Forderung nach einem Stopp des EU-Vorhabens als utopisch ein.<sup>21</sup> Der FDP-Vizefraktionsvorsitzende Lukas Köhler stieß in eine ähnliche Richtung.<sup>22</sup> Der SPD-Politiker Michael Roth sagte in einem Interview mit der Bild am Sonntag: „Deutschland setzt sich für mehr Mehrheitsentscheidungen in der EU ein. Das bedeutet dann aber auch, dass wir im Falle des Falles anerkennen müssen, dass wir bei einigen Entscheidungen keine Mehrheit für unsere Position haben.“<sup>23</sup>

---

<sup>10</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/klima-eu-gas-atomenergie-klimafreundlich-taxonomie-100.html>

<sup>11</sup> <https://www.deutschlandfunk.de/taxonomie-104.html>

<sup>12</sup> <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/eu-taxonomie-101.html>

<sup>13</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/bundesamt-atomplaene-eu-101.html>

<sup>14</sup> <https://www.wwf.de/taxonomie-nicht-gruenwaschen>

<sup>15</sup> [https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20220113\\_OTS0062/greenpeace-kein-platz-fuer-fossiles-gas-und-atomstrom-in-der-eu-taxonomie](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20220113_OTS0062/greenpeace-kein-platz-fuer-fossiles-gas-und-atomstrom-in-der-eu-taxonomie)

<sup>16</sup> <https://www.rnd.de/politik/offener-brief-an-olaf-scholz-umweltverbaende-fordern-klage-gegen-eu-taxonomie-JTCSLQAL6VA3IOZ2EZPFDTT6ME.html>

<sup>17</sup> <https://www.deutschlandfunkkultur.de/eu-taxonomie-atomkraft-erdgas-100.html>

<sup>18</sup> <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2022-01/eu-taxonomie-gruene-atomkraft-energiewende>

<sup>19</sup> <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-01/energiestreit-steffi-lemke-nein-eu-vorschlag-atomkraft>

<sup>20</sup> <https://www.bmw.de/Redaktion/DE/Meldung/2022/20220101-atomenergie-als-nachhaltig-zu-labeln-ist-falsch.html>

<sup>21</sup> <https://www.deutschlandfunk.de/spd-generalsekretaer-kuehnert-stopp-der-eu-vorschlaege-zu-atomkraft-utopisch-100.html>

<sup>22</sup> <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-01/eu-taxonomie-kernenergie-atomkraft-bundesregierung-reaktion>

<sup>23</sup> <https://www.rnd.de/politik/energie-atom-und-gas-mit-gruenen-label-roth-sieht-keinen-rueckweg-mehr-L4ED5L5UAUAUT2AD5S5YXULVTE.html>